



Liebe Ellerauerinnen, liebe Ellerauer,

nachdem schon ein Viertel des Jahres 2019 vergangen ist, möchten wir Sie mit diesem Faltblatt über die wichtigsten Angelegenheiten und Beschlüsse aus Ausschüssen und aus der Sitzung der Gemeindevertretung (GV) vom 21. März 2019 informieren.

1. Doppelhaushalt 2019 und 2020

Die beschlossenen Haushaltspläne weisen für 2019 einen Überschuss von rd. € 477.000 und für 2020 einen Überschuss von rd. € 137.000 aus. Allerdings sind beide noch nicht von der Kommunalaufsicht genehmigt und damit nicht in Kraft gesetzt, weil die Jahresabschlüsse für 2014 – 2017 bis zur GV-Sitzung am 21.03.2019 noch nicht zur Feststellung vorlagen. Bei der Sitzung am 21. März konnten zwar die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 durch die GV festgestellt werden, es fehlen jedoch weiterhin die Unterlagen für die Jahre 2016 und 2017. Dies hat zur Folge, dass derzeit nur eine so genannte vorläufige Haushaltsführung möglich ist. Nur die unabwiesbaren und vertraglich verpflichteten Ausgaben dürfen getätigt werden, freiwillige Leistungen jedoch nicht. Die Durchführung der im Haushalt 2019 geplanten Investitionen muss daher aufgeschoben werden.

Zu erwähnen ist noch, dass die SPD sich sehr wohl ihrer Haushaltsverantwortung bewusst ist. Die SPD hat z. B. den Vorschlag eingebracht, die Verkaufspreise für die restlichen Gewerbegrundstücke um rd. 10 % anzuheben auf ein marktgerechtes Niveau, was zu entsprechenden Mehreinnahmen führen wird.

2. Kindergartengebühren: Keine Erhöhung

Die SPD setzt sich schon seit vielen Jahren für die Beitragsfreiheit der Kindertagesstätten ein und begrüßt daher die Beschlüsse der Großen Koalition in Berlin, die Kommunen hierzu künftig finanziell in die Lage zu versetzen. Vor wenigen Tagen hat die Regierung in Kiel auf Landesebene beschlossen, Höchstgrenzen (Deckelung) für die Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2020 einzuführen:

Halbtagsplatz für Krippenkinder max. 180 €/Monat, für über 3-jährige max. 145 €/Monat,

Ganztagsplatz für Krippenkinder max. 288 €/Monat, für über 3-jährige max. 233 €/Monat.

Außerdem sollen die Kommunen laut Minister Dr. Garg ab 2022 einen mehr als doppelt so hohen Finanzzuschuss als bisher erhalten.

Vor diesem neuen Hintergrund macht es keinen Sinn, die im Koordinierungs- und Finanzausschuss (KoFa) beratenen Gebührenerhöhungen (6% vom BVE vorgeschlagen, was von der SPD abgelehnt wurde, die dann 5% vorschlug, was BVE und CDU ablehnten) weiterhin zu verfolgen, was angesichts der Haushaltsüberschüsse 2019 und 2020 (s. Pkt.1) auch schwer zu vermitteln gewesen wäre. Gleichwohl brachte die BVE-Fraktion den Antrag ein, die Elternbeiträge ab Mitte 2019 um 3,2 % anzuheben. Dieser Antrag wurde mit 10:10 Stimmen in der GV-Sitzung abgelehnt. Somit bleibt es (bis auf weiteres) bei den bisherigen Gebührensätzen.

3. Zuschuss zur Mitgliederwerbung für die Freiwillige Feuerwehr

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde beschlossen, der Freiwilligen Feuerwehr Ellerau für Werbemaßnahmen zur Mitgliedergewinnung in den Jahren 2019 und 2020 jeweils einen Betrag von € 1.000 zukommen zu lassen. Es ist bekannt, dass junge Nachwuchskräfte benötigt werden, damit die aktive Wehr ihre Sollstärke dauerhaft beibehalten kann.

Außerdem wurde auf CDU-Antrag beschlossen, Feuerwehrkameraden, die zu mehr als 50 % (bisher 75 %) an Übungsabenden teilgenommen haben, mit einer kostenfreien Jahreskarte für den Besuch des Freibades „zu belohnen“. Im Nachhinein stellte sich allerdings heraus, dass dieser Antrag nicht mit der Wehrführung abgestimmt worden war.

4. Bebauungsplan für die Eckfläche Hellhörn / Alvesloher Straße

Auf Antrag des Grundeigentümers der „Hofstelle Hellhörn“ wurde darüber beraten und beschlossen, für diese Fläche einen Bebauungsplan (B-Plan 29) zu entwickeln. Leider soll dabei das schicke Wohngebäude, eines der wenigen „historischen“ Gebäude in Ellerau, aufgegeben und überplant werden. Damit wird Ellerau um ein bauliches Zeugnis des 20. Jahrhunderts ärmer. Dem Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 29 hat die SPD-Fraktion daher nicht zugestimmt, da wir auch vorrangig eine Entwicklung im Innenbereich für sinnvoller erachten. Er wurde gleichwohl mit überwiegender Mehrheit gefasst. Allerdings auch mit der Aufgabe, Fläche für einen möglichen Kreisverkehrsplatz zu berücksichtigen.

5. Bebauung an der Straße „Dreiüm“ (Ergänzung zum B-Plan 15)

Diese Fläche am „Dreiüm“ liegt nördlich des Ahornweges und wird landwirtschaftlich genutzt. Es wurde (einstimmig) beschlossen, das Plangebiet des B-Plans 15 entsprechend zu erweitern und eine Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern auszuweisen, dabei ist die Erschließung und der Straßenausbau ab der Einmündung Ahornweg einzubeziehen.

6. Geschwindigkeitsbegrenzung im Eichenweg und „Dreiüm“

Für beide Straßen wurde die Einrichtung einer Tempo-30 Zone einstimmig beschlossen. Auch wenn diese Straßen kein hohes Verkehrsaufkommen aufweisen, ist die Geschwindigkeitsbeschränkung unter Berücksichtigung des durch das Hofcafé erzeugten Verkehrs und des landwirtschaftlichen Verkehrs gerechtfertigt.

7. Änderung der Satzung über Straßenreinigung

Eine Reihe untergeordneter Straßen wie Moordamm, Alter Alvesloher Weg etc. wurden der Kategorie 3 mit eingeschränktem Winterdienst zugeordnet. Sie werden, wie in der bisherigen Praxis, im Winter bei Schneefall als letzte geräumt.

8. Nachwahl zum Verwaltungsrat der KBE

Seit dem 1. Januar 2019 vertritt Herr Jens Bollmann (BVE) als Vorstand die Kommunalbetriebe Ellerau (KBE), er ist damit aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Für die Nachbesetzung gab es aus den Fraktionen mehrere Bewerbungen sowie eine Initiativbewerbung. Mit der Mehrheit der BVE-Fraktion wurde Herr Sebastian Fischer (BVE) in den Verwaltungsrat gewählt, als Stellvertreterin Frau Angela Schlichting (SPD).

9. Nachbesetzungen zur Gemeindevertretung und zu den Ausschüssen

Frau Regina Stöver (BVE) ist von der Stadt Quickborn als Koordinatorin für die zukünftige Verwaltungsgemeinschaft Ellerau/Quickborn bestellt worden. Infolgedessen hat sie ihr Mandat als Mitglied der Gemeindevertretung niedergelegt. Ihre Nachfolgerin in der GV ist Frau Gisela Pätzold. Darüber hinaus wurden mehrere Ausschusssitze vakant, die wie folgt durch Nachwahlen aus den Reihen des BVE besetzt wurden:

Koordinierungs- und Finanzausschuss: Herr Jens Bollmann,

Ausschuss für Kinder, Jugend, Bildung: Herr Markus Spiering,

Beirat Kindergarten Lilliput: Herr Sebastian Fischer.

Den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport wird zukünftig Frau Tanja Eich (BVE) als Vorsitzende leiten, da Herr Carsten Hahn diese Funktion aufgegeben hat.

10. Gemeindegewahlleiter

Mit dem Inkrafttreten der Verwaltungsgemeinschaft mit Quickborn am 1. Juli 2019 ist u. a. auch ein neuer Gemeindegewahlleiter zu bestimmen, dies ist üblicherweise der hauptamtliche Bürgermeister. Die GV hat beschlossen, die gesetzlichen Aufgaben des Gemeindegewahlleiters gemäß Gemeindekreiswahlgesetz auf den Bürgermeister / die Bürgermeisterin der Stadt Quickborn zu übertragen. Dies ist zurzeit Herr Thomas Köppl.

11. Standesamtsvertrag mit der Stadt Quickborn

Da die Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Norderstedt nur noch bis zum 30.06.2019 besteht, wurde folgerichtig der (gesonderte) Standesamtsvertrag mit Norderstedt durch einen Auflösungsvertrag zu diesem Zeitpunkt beendet. Damit nun weiterhin rechtsgültige Eheschließungen stattfinden können, wird ein Standesamtsvertrag mit Quickborn zum 01.07.2019 abgeschlossen. Geheiratet wird also zukünftig im Standesamt Quickborn. Aber der Vertrag sieht auch ausdrücklich vor, dass weiterhin Eheschließungen in Ellerau vorgenommen werden können.

12. Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V.

Die GV hat einstimmig gemäß Antrag der CDU beschlossen, diesem Bündnis beizutreten und in einer Art Selbstverpflichtung sich für biologische Vielfalt in der Gemeinde einzusetzen.

13. Bestätigung der Wiederwahl des Gemeindegewahlleiters und seines Stellvertreters

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurden Herr Jan Ahlers als Wehrführer und Herr Jan Bronstert als stellvertretender Wehrführer wiedergewählt. Die Wiederwahlen wurden von der GV bestätigt. Wir danken beiden und der gesamten Wehr für ihre verantwortungsvolle, uneigennützig und freiwillige Tätigkeit zum Wohle der ganzen Gemeinde.

14. Nachpflanzungen im Gemeindegebiet

Die SPD setzt sich für ein „grünes Ellerau“ ein. Sie hat schon seit längerem gefordert, dass für jeden auf öffentlichem Grund gefälltten Baum ein Ersatzbaum gepflanzt wird und mögliche Standorte vorgeschlagen. Um dieses verfolgen zu können, wurden von der Verwaltung Listen der in 2017 und 2018/2019 gefälltten Bäume angefordert und auch zur Verfügung gestellt.

**Mit den besten Grüßen und Wünschen zum bevorstehenden Osterfest
Ihre SPD-Ellerau**

**Veranstaltungshinweise: 25. August 2019; SPD-Flohmarkt
zwischen Freibadparkplatz und Bürgerhaus**

**21. September 2019; Liederabend
mit Jan Degenhardt und Band im Bürgerhaus**